Presseinformation

9. November 2005

Voranschlag des Wasserwirtschaftsfonds 2006 genehmigt

Onodi: Wichtiger Förderungsmotor des Landes

Der NÖ Wasserwirtschaftsfonds ist eines der wichtigsten Förderinstrumentarien des Landes. Er wurde mit dem Ziel gegründet, die Errichtung und Modernisierung von Anlagen der Siedlungswasserwirtschaft zu unterstützen. „Die entsprechende Versorgung der Bevölkerung mit qualitativ einwandfreiem und auch leistbarem Trinkwasser sowie die umweltgerechte Entsorgung der Abwässer ist eine der wichtigsten Aufgaben der Gemeinden“, so die Geschäftsführerin des NÖ Wasserwirtschaftsfonds, Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi. „Die Gemeinden bei dieser Aufgabe zu unterstützen, ist die Intention des Fonds.“ Der Voranschlag 2006 mit Ausgaben und Einnahmen von 39.702.600 Euro wurde in der letzten Sitzung des Kuratoriums des Fonds beschlossen und nun von der Landesregierung genehmigt.

Für Onodi zeigt die Höhe des Voranschlags mit fast 40 Millionen Euro eindrucksvoll, dass der Wasserwirtschaftsfonds nicht nur eine wichtige Hilfe für die Gemeinden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben darstellt, sondern auch ein unverzichtbarer Wirtschaftsmotor ist. „Wasser ist aber nicht nur für Mensch und Tier lebenswichtig, sondern auch einer der zentralsten Faktoren intakter Ökosysteme. Die entsprechende Entsorgung von Abwässern auf dem modernsten Stand der Technik ist daher ebenso wichtig. Der nachhaltige, verantwortungsvolle Umgang mit dem lebensnotwendigen Nass ist schließlich auch unsere Verantwortung gegenüber den kommenden Generationen“, so Onodi abschließend.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at